

Saarbrücken, die Eisenhütten zu Fischbach, Geislautern, Halberg, Neunkirchen, Rentrisch, St. Ingbert und im Birkenfeldischen, die Weißblechfabrik zu Geislautern und die Grobeisenwarenfabrik zu Saarbrücken.

Héron de Villefosse, *De la richesse minérale*. (Siehe 10. A.) 1810—1819.

Bd. I. S. 408—410. Im Jahre 1810 zählten an Eisenhochöfen: Das Mosel-Departement 14 (darunter Dillingen und Homburg), das Saar-Dep. 8 (Geislautern, Neunkirchen, Fischbach, Halberg, St. Ingbert).

J. Audenelle, *Les frontières nord-est*. (Siehe 1.) 1827.

S. 105—120. Lothringische Eisenhütten (bereits im 15. Jahrhundert urkundlich als „großes forges“ erwähnt). S. 148—149. Die Saarbrücker Eisenhütten (im ganzen 450 Arbeiter).

(Schlickeysen), Beschreib. des Reg.-Bez. Trier. (Siehe 1.) 1833.

Anhang S. 20—22. Statistik der Hütten- und Hammerwerke.

* **Ad. Köllner**, *Miscellaneen*. (Siehe 6. a. a.) 1839—1843.

I. Th. S. 255. Vertrag zwischen Friedr. Greiffenclau von Volradt und Elisabeth, Gräfin-Witwe von Nass.-Saarbr., vom Jahre 1430 über die „Eisen-Schmidten“ und „Kolen-Gruben“ in dem „Sinder Dal“ und bei Schiffweiler.

Fr. Köllner, *Geschichte der Grafen von Nassau-Saarbrücken*. (Siehe 6. a. a.) 1841.

S. 452. Errichtung einzelner Hüttenwerke durch den Fürsten Wilh. Heinrich.

Verronnais, *Statistique du département de la Moselle*. (Siehe 1.) 1844—1852.

II. S. 430. Eisenhütten zu St. Fontaine bei Homburg (1759 errichtet), zu Creutzwald (1735) und Homburg (1755).

Suppl. S. 302. Eisenhütte zu Stiringen 1848 für Schienenfabrikation errichtet: 4 Hochöfen, Puddel- und Walzwerk.

G. Baersch, *Beschreibung des Reg.-Bez. Trier*. (Siehe 1.) 1849.

S. 279. Eisenhütte zu Geislautern 1827 an Gebr. Stumm verkauft. S. 303. Nachrichten über das Neunkirchener Eisenwerk (1805 an die Comp. Maes überlassen). S. 358—362. Statistik der Eisenwerke zu Ende 1846, sowie in frühern Jahren.

Fr. Schroeter, *Mitteilungen des hist.-antiqu. Vereins für die Städte Saarbrücken und St. Johann*. (Siehe 7. a.) 1846—1867.

S. 90. Sogenannte „Heidenschlacken“ an vielen Stellen gefunden; zu Anfang des 19. Jahrhunderts auch südöstlich von Friedrichsthal im Walde nach der bayrischen Grenze hin unmittelbar unter der Bodenoberfläche eine vollständige alte Eisenschmiede (mit Tiegeln und Zangen) aufgedeckt.

Führer für Reisende auf der Saarbrücker und pfälzischen Eisenbahn. (Siehe 2. b.) 1852.

S. 11—27. Angaben über die Eisenhütten zu Goffontaine, Halberg, St. Ingbert, Geislautern, Dillingen, Stiringen und Neunkirchen.